

L01521 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 29. 5. 1905

HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

XVIII. SPÖTTELGASSE 7.

5 ,Lieber, wir find da und ich wünsche mir fehr, Sie zu fehen. Schlagen Sie vor.
Könnte man nicht einmal auf den Hietzinger Hügeln vor dem Nachtmahl spazierengehen? Ein Übernachten unfererfeits in der Stadt kommt jetzt nicht mehr in Betracht; es ist Sommereintheilung; wohl aber alles was mit Stadtbahn (nachhaus) zu machen ift.
Ihr

Hugo.

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 29. 5. 1905 in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 29. 5. 1905 in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 382 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 29. 5. 05, 2-3N«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 29. 5. 05, 7N, Bestellt«.

Schnitzler: doppelt mit Bleistift datiert: »29. 5. 905«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »259227« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »254«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.211.

Index der erwähnten Entitäten

Wien

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

XXIII., Liesing

Rodaun, *Region*, 1^K

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

XIII., Hietzing, *Verwaltungsgebiet*, 1

XVIII., Währing, *Verwaltungsgebiet*, 1^K

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 29. 5. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01521.html> (Stand 15. Februar 2026)